

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 28. März 2022

Polizeiliche Kriminalstatistik 2021: Deutlich weniger Straftaten registriert

Im Kanton Solothurn wurden 2021 insgesamt 17'493 Straftaten polizeilich erfasst, 967 (-5,2 %) weniger als im Vorjahr. Zurückgegangen sind insbesondere die Gewaltstraftaten und erneut die Zahl der Einbruchdiebstähle. Die Aufklärungsquote stieg leicht. Erfolge konnten auch in Zusammenhang mit Fahrrad-diebstählen und gegen Drogenhandel erzielt werden. Zugenommen hat erneut die Zahl der Straftaten, die im digitalen Raum begangen wurden. Alle Daten finden sich unter polizei.so.ch.

Im Jahr 2021 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 17'493 (2020: 18'460) Straftaten polizeilich erfasst, 967 weniger als im Vorjahr (-5,2 %). Der grösste Teil davon entfällt auf Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch StGB (14'521, -4 %). Wegen Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden 1'499 Anzeigen erfasst (-16 %), gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz 437 (-8 %) und 1'036 (-8%) wegen Widerhandlungen gegen andere Bundesnebensetze.

Bei den Straftaten gegen das Strafgesetzbuch setzt sich – nach einem Anstieg 2020 - der rückläufige Trend der letzten Jahre nun weiter fort; die Kriminalitätsbelastung der Solothurner Bevölkerung sank in fast allen Bezirken. Die Häufigkeitszahl lag im Jahr 2021 gesamthaft bei 52,3 (2020: 54,8) Delikten pro 1'000 Einwohner; vor 10 Jahren lag der Wert noch bei 77,2. Gleichzeitig konnte mit 43,7 % erneut eine vergleichsweise hohe Aufklärungsquote bei diesen Straftaten erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr sind die Vermögensstraftaten mit 9'160 (2020: 9'341) Taten wieder rückläufig. 2021 wurden 726 (854) Einbruchdiebstähle registriert, was einer Abnahme um 15 % entspricht und den tiefsten Wert seit Messbeginn (1992) darstellt. Zunahmen mussten hingegen erneut bei den Diebstählen ab/aus Fahrzeugen (von 318 auf 508 Straftaten, +60 %) sowie bei den Elektro-fahrraddiebstählen (von 276 auf 374 Straftaten, +36 %) registriert werden.

Die Zahl der erfassten Gewaltstraftaten nahm erneut ab (1'501, -11 %), ebenso – nach einer Zunahme im vergangenen Jahr – die Zahl Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt (746, -8 %). Straftaten gegen die sexuelle Integrität wurden ebenfalls gesamthaft weniger registriert (-12 %), jedoch stellen die 309 Straftaten im Jahr 2021 immer noch den zweithöchsten Wert dar und Straftaten wie sexuelle Belästigung und Pornographie werden seit Jahren vermehrt registriert.

Unter den beschuldigten Personen im Bereich des StGB fällt auf, dass die Zahl der Minderjährigen dort seit einigen Jahren zunimmt, 2021 waren es 370 (+11 %) Personen.

Internetkriminalität steigt weiter

Mit der PKS werden inzwischen der Anteil der Straftaten separat ausgewiesen, die über das Internet ausgeübt wurden (Cybermodus). Dies war im Berichtsjahr bei 906 (2020: 879*) Delikten gegen das Strafgesetzbuch der Fall. Straftaten wie Betrug, Geldwäscherei und Pornografie wurden überwiegend im Cybermodus begangen, Tendenz steigend. «Diese und andere Delikte im digitalen Umfeld kommen in der Regel zu den klassischen Delikten bzw. zum herkömmlichen Tatvorgehen hinzu. Wir beobachten nur selten eine Verlagerung», erklärt Fabienne Holland, Chefin der Kriminalabteilung der Kantonspolizei Solothurn. «Weil Strafverfahren immer aufwändiger und Ermittlungen heute rasch sehr komplex werden, sind viele Mitarbeitende über Monate an einem Fall gebunden». Exemplarisch zeige sich dies etwa bei den Ermittlungen gegen eine siebenköpfige Bande mutmasslicher Fahrraddiebe in Olten, denen über 250 Diebstähle im Wert von über 600'000 Franken zur Last gelegt werden. Auch konnte die Kantonspolizei Solothurn bei der Bekämpfung des Drogenhandels 2021 Erfolge verbuchen und grosse Mengen Drogen sicherstellen.

Neuer Fahndungs- und Aktionsdienst

Solche Schwerpunkte seien sehr wichtig, wie Kommandant Thomas Zuber ausführte. «Wir wollen verhindern, dass sich im Kanton Solothurn kriminelle Strukturen festsetzen». Die organisierte Kriminalität werde von der Bevölkerung oft nicht direkt wahrgenommen, führe aber zu milieuartigen Strukturen und schweren Straftaten. «Bei der Bekämpfung wird uns bald der neu geschaffene Fahndungs- und Aktionsdienst der Kantonspolizei unterstützen». Dieser konnte nach der bewilligten Korpserhöhung im Berichtsjahr aufgebaut werden und startet in diesem Jahr.

Repression und Prävention

«Der Kanton Solothurn ist vergleichsweise sicherer geworden», ergänzte Regierungsrätin Susanne Schaffner an der Medienkonferenz. «Das ist eine gute Nachricht, aber darauf dürfen wir uns nicht ausruhen» Im Kanton setze man sowohl auf Repression, um Straftaten aufzuklären, als auch auf Prävention, um möglichst viele Straftaten zu verhindern. «Wir setzen dabei auf interdisziplinäre Ansätze, etwa im Bereich der Häuslichen Gewalt, wo wir Anfang Jahr eine neue Koordinationsstelle geschaffen haben».

Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2021 (PKS) für den Kanton Solothurn ist im Internet abrufbar unter polizei.so.ch → [Über uns](#) → [Statistiken](#).

Für Rückfragen : Andreas Mock, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   

* Bei Vorstellung der PKS 2020 waren zunächst 945 Delikte ausgewiesen; die Zahl wurde später durch das BFS auf 879 korrigiert.

Ausgewählte Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (Aufklärung und Vorjahresvergleich)
(Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik 2021, Seite 9)

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	15 086	43,4%	14 521	43,7%	-4%
Total gegen Leib und Leben	996	91,8%	901	93,5%	-10%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	2	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	13	100,0%	7	100,0%	-46%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	25	80,0%	10	90,0%	-60%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	141	86,5%	149	90,6%	6%
Total gegen das Vermögen	9 341	25,8%	9 160	26,9%	-2%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 507	26,4%	3 460	29,4%	-1%
davon Einbruchdiebstahl	854	14,1%	726	16,3%	-15%
davon Entreisssdiebstahl	11	36,4%	7	42,9%	-36%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 809	4,0%	1 733	4,0%	-4%
Raub (Art. 140)	37	56,8%	40	65,0%	8%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 583	25,0%	1 492	25,6%	-6%
Betrug (Art. 146)	638	63,2%	630	50,2%	-1%
Erpressung (Art. 156)	27	37,0%	53	11,3%	96%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	91	100,0%	74	100,0%	-19%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	804	89,6%	660	87,7%	-18%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	113	86,7%	90	77,8%	-20%
Total gegen die Freiheit	2 130	44,4%	1 989	46,1%	-7%
Drohung (Art. 180)	415	93,7%	366	95,4%	-12%
Nötigung (Art. 181)	100	89,0%	81	91,4%	-19%
Menschenhandel (Art. 182)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	91,7%	5	100,0%	-58%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	244	62,7%	242	59,9%	-1%
Total gegen die sexuelle Integrität	353	78,8%	309	84,8%	-12%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	41	87,8%	31	83,9%	-24%
Vergewaltigung (Art. 190)	26	76,9%	18	72,2%	-31%
Exhibitionismus (Art. 194)	39	35,9%	20	55,0%	-49%
Pornografie (Art. 197)	125	98,4%	144	97,2%	15%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	152	47,4%	143	49,0%	-6%
Brandstiftung (Art. 221)	34	32,4%	42	33,3%	24%
Total gegen die öffentliche Gewalt	558	96,6%	502	94,0%	-10%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	107	99,1%	91	91,2%	-15%
Total gegen die Rechtspflege	263	93,5%	269	93,3%	2%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	204	94,1%	183	91,8%	-10%
Übrige Straftaten gegen das StGB	489	85,5%	588	83,2%	20%

Ausgewählte Titel des Strafgesetzbuch im Mehrjahresvergleich
(Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik 2020, Seite 68)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	16 018	14 133	14 733	14 112	14 698	15 086	14 521
Total gegen Leib und Leben	865	953	880	844	1 029	996	901
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	2	2	1	0	0	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	2	1	5	6	13	7
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	12	9	8	19	25	10
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	142	157	137	157	160	141	149
Total gegen das Vermögen	10 458	8 669	9 287	9 047	8 827	9 341	9 160
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 352	3 578	3 698	3 463	3 294	3 507	3 460
davon Einbruchdiebstahl	1 482	1 205	1 427	1 167	911	854	726
davon Entreisssdiebstahl	16	16	11	18	12	11	7
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 563	1 507	1 556	1 619	1 822	1 809	1 733
Raub (Art. 140)	46	40	39	34	30	37	40
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 320	1 304	1 320	1 366	1 420	1 583	1 492
Betrug (Art. 146)	705	329	504	619	606	638	630
Erpressung (Art. 156)	29	24	20	104	96	27	53
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	38	72	86	67	93	91	74
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	711	775	637	674	764	804	660
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	102	98	98	91	79	113	90
Total gegen die Freiheit	2 517	2 280	2 347	2 097	2 147	2 130	1 989
Drohung (Art. 180)	443	463	419	405	404	415	366
Nötigung (Art. 181)	75	94	71	65	201	100	81
Menschenhandel (Art. 182)	3	50	18	13	1	2	2
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	7	8	10	12	12	5
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	184	161	159	155	310	244	242
Total gegen die sexuelle Integrität	247	297	297	268	260	353	309
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	37	32	25	34	21	41	31
Vergewaltigung (Art. 190)	24	21	23	24	22	26	18
Exhibitionismus (Art. 194)	20	26	21	20	19	39	20
Pornografie (Art. 197)	63	45	67	71	105	125	144
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	130	115	113	88	152	152	143
Brandstiftung (Art. 221)	22	16	13	12	19	34	42
Total gegen die öffentliche Gewalt	398	432	472	451	817	558	502
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	38	53	41	54	84	107	91
Total gegen die Rechtspflege	87	86	79	83	115	263	269
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	6	15	15	28	48	204	183
Übrige gegen das StGB	605	526	621	560	587	489	588